

Achtung Hund!

Lehrerinformation



1/3

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Viele Kinder haben Angst vor Hunden. Dies muss aber nicht sein, wenn man die wichtigsten Regeln im Umgang mit Hunden befolgt. Die SuS tauschen Erfahrungen aus und stellen Tipps zusammen. Diese können mit den Lösungsansätzen verglichen werden.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS lernen, wie sie sich im Umgang mit (fremden) Hunden richtig verhalten.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>GA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Schreiben Sie die Stichworte auf Karten und gruppieren sie diese nach richtigen und falschen Verhaltensweisen.
- Viele weitere Tipps und Broschüren im Umgang mit Hunden finden Sie hier: www.blv.admin.ch
- Unter www.krax.ch können Sie folgendes Angebot buchen: „Begegnung mit einem Hund“ Alle weitere Informationen finden Sie auf der Webseite.

Achtung Hund!

Diskussionspapier



2/3

Aufgabe:

Kennst du diese Situation? Ein freilaufender Hund kommt auf dich zu und der Besitzer des Hundes ist nicht in Sicht. Wie reagierst du richtig? Diskutiert in der Klasse eure Ratschläge und Erfahrungen und überprüft sie mit den Lösungen.

Ratschläge im Umgang mit (fremden) Hunden

Hunde werden geliebt, gehasst und gefürchtet. Kaum ein anderes Haustier provoziert solche auseinandergelungene Reaktionen. Egal ob es um Erziehungskurse, Leinenzwang, Hundekot oder ein Verbot bestimmter Rassen geht – die Diskussionen sind meist sehr emotional, entweder verständnisvoll oder hasserfüllt.

Wie reagierst du aber richtig, wenn ein fremder Hund auf dich zukommt? Die Stichwörter unterstützen dich dabei.

davonrennen

dem Hund in die
Augen schauen

Hände hoch halten

Futter wegnehmen

Ast als Verteidigung

stehen bleiben

Achtung Hund!

Lösung



3/3

Lösung: Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte, Ideen

Hunde merken, dass ich Angst habe!

Wer Angst hat, sondert Stoffe in die Luft ab, die der Hund wahrnehmen kann. Gleichzeitig haben ängstliche Leute die Tendenz, sich zu versteifen und den Hund mit den Augen zu fixieren. All dies geschieht unbewusst! Für einen Hund ist eine steife Haltung ein Zeichen von Dominanz. Das Fixieren mit den Augen ist eine Drohung. Hunde nehmen diese Botschaften wahr, und einige reagieren darauf aggressiv. Wende deshalb deinen Blick vom Hund ab, wenn du Angst hast.

1. Berühre/Streichele nie einen fremden Hund, ohne vorher zu fragen.
2. Ignoriere den Hund, wenn du Angst vor ihm hast.
3. Laufe nie einem Hund davon, denn er läuft dir nach und ist schneller als du.
4. Wenn dir ein Hund nachrennt, dann bleib stehen und warte auf den Besitzer des Hundes.
5. Fasse nie einen Hund von hinten an, denn er könnte erschrecken.
6. Schlage nie nach einem Hund.
7. Ärgere nie einen eingesperrten Hund.
8. Nimm einem Hund nie sein Futter weg.
9. Wenn du einen Hund siehst, lass deine Hände unten und bleib ruhig.
10. Schrei einen Hund nicht an.

Quelle: www.blv.admin.ch

